

## Das (etwas andere) Protokoll der FS-VV-Sitzung vom 6.10.08



Anwesend:

- delegiert: Rosa (Medizin), Sara (BBP)
- nicht-delegiert: Georg, Christin (Prot), Wilhelm, Bernd & Valentin (Antragsteller Zeitung)

### **TOP 1: Vorstellungsrunde**

Fand statt.

### **TOP 2: Kritik am letzten Protokoll**

Nix

### **TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung**

### **TOP 4: Post/ Mitteilungen**

Keine Post

### **TOP 5: Räte**

Ga am 13.10. : Georg, Christin

### **TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit**

Das BBP hat sein Clubhausfest angemeldet (16.10.08), wollte die Räume im Clubhaus eigentlich auch für den Aldi anmieten (also ab 15h), das wurde von Frau Reinholz jedoch abgelehnt. Georg und Christin fragen in der ZV nochmal nach.

#### **- NEU Projekt "wissenschaftliche Studierendenzzeitung"**

Valentin, Wilhlem und Bernd stellen ihre Projektidee "wissenschaftliche Studierendenzzeitung" vor. Idee dahinter ist, dass Studierende aus allen Fachbereichen Beiträge einreichen können, die ihre wissenschaftliche Arbeit betreffen, aber so geschrieben sind, dass jedeR sie lesen kann (Also: Ein Historiker versteht in etwa, was der Physiker will). Die Texte werden von einer studentischen Redaktion ausgewählt, redigiert und in Zeitungsformat gebracht. Dabei ist die Redaktion bis zu einem gewissen TeilnehmerInnenrahmen offen für alle Interessierten. Es sollen nicht nur Forschungsprojekte, in denen HIWIs arbeiten eine Chance haben, sondern auch gekürzte Versionen von Hausarbeiten, die a) korrigiert sind und b) vom Prof für sehr gut befunden wurden. Geplant ist, einmal im Semester die Zeitung kostenlos zu veröffentlichen. Werbung soll für die Zeitung mittels Flyern und Plakaten gemacht werden. Die Zeitung soll es dann an Ständen in der Mensa usw. geben.

Benötigt werden nach einem Kostenvoranschlag 3000 €.

Ein Antrag wurde an die Studiengengebührenkommission und an den AStA gestellt, es ist aber noch nicht klar ob der AStA zuständig ist.

Diskussion:

Das Projekt mussoffen sein, auch die Redaktion.

Die Antragsteller möchten nicht dass die Zeitung innerhalb eines Career-Service-Zentrums-Kurses

damit darf ['solid] die Räume nutzen und auch wieder sauber zurück geben!

- **\*\*\*NEU\*\*\* Antrag Natalie wegen Stellenvergabe aus Studiengebühren**

Den abzustimmenden Antrag findet ihr im Anhang mitsamt Begründung und Hintergrund. BIS ZUR NÄCHSTEN FS-VV SITZUNG ABSTIMMEN!

- **AK Ersti-Party**

Zur Bekanntmachung der FS-VV und zur Schuldendeckung, plant der AK Ersti-Party eine Veranstaltung im Bierkeller am Mittwoch, den 22.10. Nach dem Gespräch mit dem Bierkeller hat es sich ergeben, dass wohl nicht so viel Geld reinkommen wird, wie ursprünglich gedacht, aber dafür auch weniger Arbeit anfällt. Das ganze wird so

**TOP 7**

**Senat**

Rektorat hat sich scheinbar ein wenig blamiert, weil es nicht wusste, was mit dem Geld passiert, das aus Studiengebühren noch nicht ausgegeben wurde. Liegt es auf einem Konto oder arbeitet es an einer der florierenden weltweiten Börsen weiter? Niemand wusste was, weil Zürn (Haushaltsdezernent) nicht da war.

**Schampus der Zukunft? Das neue Campus-Konzept**

Die Auswahljury hat sich für das Modell eines Tübinger Architektenbüros entschieden. Demnach sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:

- abgerissen werden sollen: Clubhaus, Mensa, Hegelbau, Lothar-Meyer-Bau, Schiebeparkplatz, Wilhelma, Baracke, evtl. die Unikasse und noch ein paar andere kleinere Gebäude
- neu gebaut werden soll: Clubhausersatz (wo und wie noch unklar), Mensa (Nähe Unikasse), Servicezentrum (ca. auf dem Gelände, wo heute das Uniradio steht), neuere Gebäude anstelle von Clubhaus, Schiebeparkplatz, Lothar-Meyer-Bau, ein repräsentativer großer Platz, ein Tagungshotel, eine UB-Erweiterung (Richtung heutigem Hegelbau). Zusätzlich soll die Ammer auf Höhe der heutigen Unikasse zu einem Teich angestaut werden.

Was ist zu tun? Alle Entwürfe sind vom Donnerstag, 2. Oktober, bis 15. Oktober, in der Shedhalle, Schlachthausstraße, ausgestellt; täglich 10 bis 18 Uhr. Anschauen, eigene Meinung bilden.

Entsprechende universitäre Umsetzungskommissionen werden bald gebildet. Darauf achten, dass Studierende Mitspracherecht haben, vor allem beim Thema "Clubhauskonzeption"

**Teaching-Equality Programm**

Die dazugehörige Kommission hat getagt. Es gibt 9 Bewerbungen für 5 halbe Stellen. Da die Kommission in einer baldigen Sitzung die Stellen vergeben will, braucht unsere Vertreterin Natalie ein Votum der FS-VV oder ein freies Mandat. Daraufhin wird notdürftigst die Priorität festgelegt, mit der Natalie in die Sitzung gehen kann.

Um Verhandlungsspielraum zu haben und da die Auswahl eh nur mit wenig Hintergrundwissen vorgenommen werden konnte, bittet sie um ein freies Mandat für die Sitzung.

Antrag auf Eilantrag: 2/0/0

→ Eilantrag zugelassen

Antrag auf freies Mandat: 3/1/3

→ Antrag angenommen → freies Mandat für Natalie, aber unter Berücksichtigung der erstellten Prioritätenliste

**TOP 8**

**Überregionale Hochschulpolitik**

Frankenberg hat verkündet, dass bald auch Profs aus Studiengebühren finanziert werden dürfen (und dann nicht wie üblich aus dem Landeshaushalt). Engler entwickelt diese

Idee sogar weiter, indem er davon ausgeht, dass in Zukunft reine Lehrprofessuren eingerichtet werden können. Die Gefahr einer 2-Klassen-Professorenschaft (renommierte ForscherInnen vs. LehrprofessorInnen) sieht er nicht. Zudem solle sich die Wirtschaft noch stärker engagieren. Na dann Mahlzeit!

## **TOP 9 Allgemeinpolitik Zweitwohnsitzsteuer**

In Tübingen ist geplant, eine Zweitwohnsitzsteuer einzuführen. Die Stadtratssitzung, in der es abgestimmt werden sollte, fand heute statt. Unterschiedliche Meinungen in der FS-VV. Es gibt Gründe für eine ZWS (kein großer Aufwand, man benutze die städt. Infrastruktur mehr) und auch Gründe dagegen (steuerliche Vorteile, heim. Infrastruktur wird auch benutzt).

## **Nachlese: Wahlen**

Bayern wurde von der csu-Monarchie befreit, was mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen wurde. Es wird sich in Zukunft zeigen, was es bringt. Erschreckender sind die Ergebnisse aus Österreich, wo rechtspopulistische Parteien (FPÖ+BZÖ) 30% der Stimmen erhielten und aus Brandenburg, wo NPD und DVU den Sprung in mehrere Kreistage und Stadträte schafften.

Mit solidarischen Grüßen



## **ZU TOP 6**

### **Antrag auf eine 2:2:2-Zusammensetzung für Auswahlkommissionen, welche über aus Studiengebühren finanzierte Stellen entscheiden**

Begründung:

Da Studiengebühren von den Studierenden gezahlt werden und die Verbesserung von Studium und Lehre zum Ziel haben, sollten auch verstärkt StudierendenvertreterInnen über deren Verwendung entscheiden. Für die Auswahl von Studiengebührenstellen ist dies bislang jedoch nicht gewährleistet, da es hierzu bislang keine Regelungen gab.

Wir beantragen daher, dass die fakultären Auswahlkommissionen, die über aus Studiengebühren finanzierte Stellen entscheiden, mit je zwei Professoren, zwei Wissenschaftlichen Mitarbeitern und zwei Studierenden besetzt werden.

Hintergrund:

In einer der letzten Sitzungen der Studiengebührenkommission wurde von unserer Seite angesprochen, dass es noch keine Regelungen darüber gibt, wie StudierendenvertreterInnen auch in den Stellenentscheidungsprozess eingebunden werden können. Schließlich bringt es uns nichts, wenn wir auf fakultärer Ebene (in den Studienkommissionen) und zentraler Ebene (in der Studgebkom) über eine Stellenausschreibung mitentscheiden können, aber keinen Einfluss darüber haben, welche/r BewerberIn dann genommen wird.

Aus diesem Grund stelle ich diesen Antrag, der dann am 13.10.08 in der Studgebkom behandelt werden soll.

Antragstellerin:

Natalie Reinsch

**\*\*\* DIE NÄCHSTE FS-VV-SITZUNG IST AM MONTAG, 6.OKTOBER \*\*\***